

## **Greiffenberg, Catharina Regina von: Das Vnglück endlich kan an Tugend mich**

1      Das Vnglück endlich kan an Tugend mich nicht irren.  
2      Es mundert sie vielmehr / bläst ihre Funken auf /  
3      und bringt des Muhtes Hängst in dapffern Helden-Lauff.  
4      wann es mir Tugend mehrt / so kan ich nichts verliehren.  
5      Wann auf das äusserst auch die Sachen sich verwirren /  
6      Saturnus / Mars / Mercur / selbst fallen über Hauff:  
7      So spring' ich unverzagt mit freyen Füssen drauf.  
8      Ihr Widerstand muß mir mein Siegs-Pracht erst recht zieren.  
9      Bleibt Gott allein mein Trost; so sey der Erden Trutz /  
10     und allem Vngelück / mich wenigst zu verletzen!  
11     weil sie die Fersen sticht / beginnt mich zu ergötzen  
12     die Himmlisch Nectar Brust: und schweb in seinem Schutz.  
13     muß ich schon alle Lust und Erden-Glück aufgeben.  
14     so bleibt mir Tugend doch noch länger als mein Leben.

(Textopus: Das Vnglück endlich kan an Tugend mich nicht irren. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)